



# aktuell\*

DEUTSCHLANDS 1. TAGES-KINDERHOSPIZ INFORMIERT

November 2010 \* Ausgabe 9

## ÜBERBLICK

Künstler für KinderLeben	1
Termine	1
Bethe-Stiftung	2
Buchpräsentation	2
Hoher Besuch	3
Neulich	3
Lena und Max	4

## HELFEN SIE JETZT!

Senden Sie eine SMS mit **kinderleben** an **81190** und unterstützen uns sofort mit **5,00 Euro**

(Sie helfen dem Projekt mit 5 € Betrag je SMS zzgl. Transport. Der Beitrag abzüglich 17 Cent geht direkt an KinderLeben)

## TERMINE

**07.11.2010**

### Charity Bazaar

Veranstalter: Deutsch-Amerikanischer Frauen-Club, Radisson Blu Hotel, Hamburg-Dammtor

**12.11.2010 (ab 19.00 Uhr)**

### Charity Ausstellung „Innenräume – Innenwelten“

Bilderausstellung von Angela Sommerhoff, Logenhaus, Moorweidenstr. 36, Hamburg

**19.11.2010, 18.00 Uhr:**

**Stärker als die Sonne.** Fundus Theater, Hasselbrookstr. 25, Hamburg, (Puppenspiel ab 6)

**20.11.2010**

### Budnikowsky im Stelling Hof

Veranstaltung zugunsten von KinderLeben e.V.

**27.-28.11.2010**

### Weihnachtmarkt Halstenbek

Hedi Stock's Kunsthandwerk zugunsten von KinderLeben e.V.

## Das Engagement der WACKENER geht weiter!

VERSTEIGERUNG ZUGUNSTEN KINDERLEBEN E.V. BEGINNT!



Das fertiggestellte WACKEN-Quilt wird präsentiert. Jetzt kann die Versteigerung beginnen.

**SCHON DIETATSACHE**, dass sich die WACKENER im Juni 2010 entschieden, das erste deutsche Tages-Kinderhospiz zu unterstützen, war eine Sensation. Tagelang wurde in den Chats auf der Homepage von Wacken ([www.wacken.com](http://www.wacken.com)) darüber diskutiert. Nicht alle waren von dieser Entscheidung begeistert, gleichwohl wurden die MitarbeiterInnen des Tages-Kinderhospiz KinderLeben e.V. freundlich aufgenommen. Wir nutzten die Gelegenheit, die Festival-Besucher über die Hospizarbeit zu informieren.

Fast nebenbei liefen die Vorbereitungen für die nun beginnende Versteigerung: auf Anregung von Christel Hartmann-Binder wurde das WACKEN-Quilt kreiert. Amerikanische Quilts sind hochwertige Decken, die aus Stoffquadraten zusammengenäht werden. Für den WACKEN-Entwurf wurde schwarzer Stoff verwendet und jedes Quadrat wurde während des Festivals von den Bandmitgliedern mit deren Unterschriften versehen.

Nach dem Festival wurden nun diese Einzelstücke zu einer Decke vernäht und am 28. September zeigte Holger Hübner (Managing Director Wacken) das fertige Quilt der Öffentlichkeit. Ester Peter, die Initiatorin des Tages-Kinderhospizes (auf dem Foto 3.v.links) und Andreas Laudendach, geschäftsführender Vorstand (ganz rechts)

freuten sich zusammen mit den anderen ehrenamtlichen Mitarbeitern über das Kunstwerk, das nun über die Homepage der WACKENER versteigert wird.

Ursprünglich war vereinbart worden, dass der so ersteigerte Geldbetrag zu je 50% an die Wackenfoundation und an KinderLeben e.V. geht.

Auf der Homepage von Wacken ([www.wacken.com](http://www.wacken.com)) wird über die Foundation wie folgt berichtet: „Die Wacken-Foundation ist eine gemeinnützige Stiftung, die sich zum Ziel gesetzt hat, die bereits seit langem durch die Veranstalter des WOA bestehende Förderung junger Künstler aus der Rock- und Metal-Szene zu verfestigen. Der Musikmarkt hat sich in den letzten Jahren radikal verändert; z. B. führen sinkende Absatzzahlen bei Tonträgern und die Zunahme der „illegalen Verbreitung von MP3s“ dazu, dass Nachwuchsbands kaum noch von der Musikindustrie gefördert oder aufgebaut werden. Der sichere Weg „Altkataloge“ auszuwerten oder auf Bewährtes zu setzen scheint das Überleben eher zu sichern. Rock und Metal leben von Entwicklung, von dem „Live Erlebnis“ und von kontinuierlicher Arbeit der Künstler. Die technischen Möglichkeiten heutzutage erlauben jedem, der einen Computer bedienen kann, ein erst mal „ansprechendes Demo“ zu produzieren. Eine dauerhafte Durchset-



## MAGAZIN

### „DIE HAMBURGER HUMMEL“

feiert einjähriges Jubiläum

Unter dem Motto „Gutes tun und darüber berichten“ entstand vor einem Jahr das Familienmagazin „Die Hamburger Hummel“ zur Unterstützung sozialer Projekte für Kinder in Hamburg. Initiatorin ist Ute Ruschmeyer mit vielen ehrenamtlichen Helfern. Das Ziel: Aufmerksam machen und informieren über die vielen sozialen Initiativen, die es in der Hansestadt gibt, und dabei ganz nebenbei die Leser auch um eine Spende bitten. Anfang Dezember erscheint die fünfte, die Weihnachtsausgabe.

„Die Hamburger Hummel“ konnte inzwischen schon einige Spenden-Schecks überreichen. Hamburg ist die Stadt mit den meisten Stiftern in Deutschland. Ute Ruschmeyer bietet Stiftern und Vereinen an, in diesem Magazin mit eigenen redaktionellen Beiträgen über ihre Arbeit zu berichten. Bisher wurden bereits die sozialen Projekte Kinderteller in einer Neuwiedenthaler Kita, der Verein Nestwärme e.V. - hier werden Zeitspender gesucht -, der Verein KinderLeben e.V. und die Novalis-Stiftung vorgestellt. Die Leserinnen und Leser erfahren, wo Ehrenamt und Spenden gut investiert sind und sie lernen auch die kleinsten Initiativen kennen.

Das 32-Seiten-Magazin beinhaltet interessante Beiträge zu gesunder Ernährung, Therapien, Hamburger Freizeit-Tipps und viele Gewinnspiele. Es ist kostenlos und wird z.B. in Bücherhallen ausgelegt.

► zung im hart umkämpften Markt wird die Band allerdings nur erreichen können, wenn das hohe Niveau der technischen Produktionsmöglichkeiten auch der Liveumsetzung standhält. Es geht hier nicht um „Deutschland sucht den Metalstar“ oder „Halbplaybackstars“ gefeatured by „Melodyne“, die sich jährlich abwechseln und an denen - Dank massiver TV-Präsenz - fast Niemand mehr vorbeikommt. Es geht um die Unterstützung von denen, die sich den langen, harten und steinigen Weg ausgesucht haben, die nicht den Traum haben, über Nacht im Rampenlicht zu stehen, sondern für Ihren Traum hart und lange arbeiten wollen. Diesen Weg will die Stiftung unterstützen, indem sie junge Künstler wirtschaftlich fördert.“ Das Team von KinderLeben e.V. war sehr da-

von angetan, dass das Festival junge Menschen unterstützt, sich musikalisch auszuprobieren und zu entdecken. Umso mehr waren Ester Peter und die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen erstaunt und ein bisschen beschämt, als Holger Hübner darüber informierte, dass in diesem Jahr die aus der Versteigerung generierten Gelder NICHT geteilt werden, sondern ausschließlich und unmittelbar dem Tages-Kinderhospiz zugutekommen sollen.

Das Team von KinderLeben e.V. bedankt sich besonders herzlich bei den Veranstaltern des Heavy Metal Festivals Wacken für die erneute Unterstützung.

DIE VERSTEIGERUNG LÄUFT BIS DEZEMBER

ÜBER DIE HOMEPAGE:

[WWW.WACKEN.COM!](http://WWW.WACKEN.COM!)

## Überraschung aus DÄNEMARK

VON HENNING KRACHT



Die Schülermitverwaltung (SMV) der Deutschen Schule Tingleff (DST) in Dänemark

**DIE SCHÜLERVERMITVERWALTUNG (SMV)** der Deutschen Schule Tingleff (DST) startete beim Gemeinschaftsfest am 23. September 2010 eine Tombola zu Gunsten des Tages-Kinderhospizes KinderLeben in Hamburg. „Wow!“ war die allgemeine Reaktion der Schüler der SMV auf das finanzielle Endergebnis. 600 Euro kamen durch den Losverkauf in die Kasse und das gesamte Geld wird dem Tages-Kinderhospiz KinderLeben in Hamburg, einer Einrichtung der Sterbebegleitung todkranker Kinder und deren Familien in einem würdevollen und familiären Umfeld, zur Verfügung gestellt.

Aufmerksam wurde die SMV auf das Tages-Kinderhospiz durch das Wacken Open Air, das

diese Einrichtung ebenfalls unterstützt. „Die leisten tolle und sehr wichtige Arbeit dort für die Kinder und deren Angehörige. Da war es doch klar, dass wir helfen wollen“, so Kira Hansen, Schulsprecherin der DST. Im Vorfeld hatten die Schüler Geld- und Sachspenden eingesammelt.

„Es kamen viele Spenden zusammen und wir möchten uns bei allen Eltern und speziell bei den Poetsch-Filialen in Pattburg und Krusau sowie bei Intersport in Flensburg bedanken, die uns großzügig unterstützt haben“, so Svenja Brötje, stellvertretende Schulsprecherin. Die SMV organisiert in jedem Schuljahr eine Spendenaktion, die nicht so große und bekannte Organisationen finanziell unterstützt.

## Künstler für KinderLeben 2

ROCK N' ROLL TRAIN CHARITY EVENT



**DIE HAMBURGER BAND „SNAKE N' GATORS“** spielt am Freitag, den 17. Dezember 2010 um 20.00 Uhr im Bürgertreff Altona für einen guten Zweck: Die Einnahmen gehen an „KinderLeben“, das Tages-Kinderhospiz in Hamburg.

Die sechs „Snake n' Gators“ Christian Lepolotec (Gitarre), Roland Rischer (Gitarre, Vocals), Martin Henne (Bass, Vocals), Arne Brehmer

(Schlagzeug), Sebastian Zinke (Keyboard) und Nadine Meyer (Vocals) rocken mit eigenen Songs und Coverstücken den Abend. Tagsüber widmen sich die „Snake n' Gators“ der Technik und der Naturwissenschaft, abends begeistern sie mit ehrlicher Rockmusik. Sechs grundverschiedene Typen haben innerhalb der vergangenen vier Jahre zusammengefunden. Eines haben sie gemeinsam: die Liebe zum Rock!

## Die ersten Wochen sind rum ...

NACH VIELEN MONATEN DER VORBEREITUNG UND DER AUSSTATTUNG DER RÄUMLICHKEITEN HAT NUN UNSERE BETREUUNGSARBEIT ENDLICH BEGONNEN

Seit 1. September arbeiten wir mit den ersten Kindern und die Zeit ist sehr schnell vergangen. Natürlich können und wollen wir an dieser Stelle nicht über die Kinder berichten, die uns anvertraut worden sind. Aber das Team der Kinderkrankenschwestern, das sich nun gezielt und kompetent um unsere Kinder kümmert und ihre langjährige Erfahrung mit einbringt, konnte von Ester Peter (Initiatorin) sehr herzlich begrüßt werden: Kerstin Herzog, Ute Krüger und Silke Jahnke-Bauch [leitende Kinderkrankenschwester] (v.l.n.r.) strahlen mit Ester Peter (ganz rechts) um die Wette. Die drei Kolleginnen arbeiten schon länger zusammen und das Team fühlt sich hier wohl. Das ermöglicht einen kompetenten Start der Betreuung.



v.l.n.r.: Kerstin Herzog, Ute Krüger, Silke Jahnke-Bauch [leitende Kinderkrankenschwester] und Ester Peter

### NEULICH ...

#### FAND DIE MESSE „DU UND DEINE WELT“ IN HAMBURG STATT.

Die zehn Messtage bedeuteten für den Vereinsvorstand Andreas Laudenbach und Ester Peter und für die ehrenamtlichen Mitarbeiter viel Arbeit, denn die Messe muss vorbereitet und der Stand muss aufgebaut werden. Besonderen Einsatz zeigte Brigitte Dursch, die alle Tage die Standbetreuung machte. Die Resonanz der Messebesucher war eher mager. „Man merkte den Leuten an: Mit Tod oder sogar mit dem Sterben von Kindern will keiner etwas zu tun haben“ beschreibt Frau Dursch die Situation. Viele Besucher drehten schüchtern den Kopf zur Seite, liefen an dem großen Stand (der von einer Firma gesponsert wurde) vorbei und signalisierten: Damit möchte ich mich nicht befassen! Fazit von Frau Dursch: „Die Aufklärung über die Arbeit von Kinderhospizen muss dringend verstärkt werden!“

#### EINE BESONDERS EIFRIGE ...

... Mitarbeiterin ist Hedi Stock aus Halstenbek. Sie hat nicht nur eine große Anzahl von Spendendosen für KinderLeben e.V. aufgestellt und ihre sehr guten Beziehungen dazu genutzt, dass viele Geschäfte nun für uns sammeln. Sie findet darüber hinaus noch Zeit, wunderschöne Teddybären zu fertigen und diese „für die gute Sache“ zu verkaufen. Jeder dieser putzigen Teddybären gewinnt das Herz der Kinder und der Älteren sofort und aus ihren treuen Augen ist der Aufruf zu erkennen: „Nimm mich mit und tue etwas Gutes für KinderLeben!“ Die tollen Bären und andere wunderschöne handwerkliche Arbeiten verkauft sie auf dem Weihnachtsmarkt Halstenbek in der Zeit vom 27.-28.11.2010.

#### NOA4 ...

berichtete über unser Tages-Kinderhospiz KinderLeben e.V., Interessenten können den kleinen Film über unsere Homepage ([www.hamburg-kinderleben.de](http://www.hamburg-kinderleben.de)) ansehen.

## UNTERSTÜTZUNG

Wir danken für die Unterstützung:

**DIALIGHT** Hamburg  
Seestraße 12a  
24327 Sechendorf  
www.hamburg-dialight.de



**MEDIDAC**  
Lerchenweg 20A  
29690 Buchholz / Aller  
www.medidac.de



### JEDER KANN HELFEN!

Mein größtes Anliegen ist, dass sich erkrankte Menschen nicht ausgegrenzt fühlen. Sie sollen spüren, dass sie mit ihren Sorgen nicht allein gelassen werden. Ich wünsche Ihrem Engagement großen Erfolg!  
Alles Gute und  
mit freundlichen Grüßen

**Carmen Nebel**

Das Tages-Kinderhospiz  
finanziert sich  
überwiegend durch  
Spenden. Helfen Sie  
mit Ihrer Spende  
KinderLeben  
zu unterstützen!

## SPENDEN KONTO:

KinderLeben e.V. Kto:  
127 6000 BLZ: 206 905 00  
Sparda-Bank

## IMPRESSUM

KinderLeben • Tages-Kinderhospiz  
Hamburg e.V. • Alte Elbgastr. 14  
22523 Hamburg  
Tel.: 040 / 33 42 84 11  
Fax: 040 / 33 42 84 13  
leitung@hamburg-kinderleben.de  
www.hamburg-kinderleben.de  
Schlussredaktion: Ambo Media GmbH  
Art Direction: neubaudesign.com

# Kinderhospiztag

AM 25.9.10 IN MARIENBERG  
VON GABRIELE RAUSCH



In der Marienberger Baldauf Villa im Erzgebirge fand im September 2010 der Kinderhospiztag statt.

**DER HOSPIZ- UND PALLIATIV-DIENST** Erzgebirge e.V. lud am 25.9.2010 in die Marienberger Baldauf Villa zum Tag der Kinderhospizarbeit ein. Anliegen war, die drei Konzepte der Kinderhospizarbeit - ambulante Kinderhospizdienst, Tageskinderhospiz und stationäres Kinderhospiz - vorzustellen. Den Startschuss gaben die ehrenamtlichen Kinderhospizbegleiterinnen

Evelyn Enger und Konstanze Obst mit ihrem kleinen Bühnenstück über die Arbeit in der ambulanten Kinderhospizarbeit. Die Vorsitzende des Vereins, Gabriele Rausch, betonte in ihrer Begrüßung die gute Zusammenarbeit mit den in den jeweiligen angrenzenden Regionen zuständigen Kinderhospizdiensten in Chemnitz, Dresden und Bad Schlema. Alle haben sich einer qualifizierten Arbeit für lebensverkürzt erkrankte Kinder und ihre Angehörigen verschrieben. Im Anschluss folgte der Vortrag von Klaus Neander, Koordinator des in Deutschland und Europa einzigen Tageskinderhospizes KinderLeben e.V., der aus Hamburg angereist war. Die Gäste waren gebannt von den Schilderungen des Hospizleiters, den langjährige Erfahrungen in der Intensivpflege einer Klinik eines Tages in die Kinderhospizarbeit führten. Die Gründung des Hospizes, Begegnungen und Begebenheiten mit Kindern und ihren Angehörigen, die tägliche Arbeit mit

Medizinern, Pflegekräften und Ehrenamtli-

chen - da gab es viele Geschichten, aber auch wichtige Anregungen und Erfahrungen, die eine gute Kinderhospizarbeit ausmachen.

Wie schon im Vortrag der Vorsitzenden aufgeführt, wurde hier besonders auch die Arbeit mit den „Schattenkindern“ hervorgehoben. Als Schattenkinder werden die Geschwister der erkrankten Kinder bezeichnet, weil sie all-

zu oft bei aller Sorge um das kranke Kind zu kurz kommen. Freunde bleiben weg, die Schulaufgaben werden vernachlässigt, die wichtigsten Bezugspersonen - die Eltern - haben weder Zeit noch Nerven für sie. Diese Kinder bedürfen der ganz besonderen Zuwendung. Aber auch die Eltern brauchen Zeit zum Ausspannen, Zeit für sich, Zeit zum Krafttanken. Dies geht, wenn man sein Kind in guter Betreuung weiß. Dieses Thema kam im dritten Teil im Film über das stationäre Kinderhospiz in Syke besonders zum Ausdruck. Im Film wurden Familien über einige Wochen begleitet.

Die Veranstaltung war Treffpunkt für Interessierte an der Hospizarbeit.

Gabriele Rausch und Dagmar Emmrich vom Vorstand sowie Holger Beyer als Koordinator für Kinderhospizarbeit haben in einer Schlussbetrachtung diese Informationsveranstaltung über Kinderhospizarbeit im Erzgebirge als sehr erfolgreich gewertet.

Hospiz- und Palliativdienst Erzgebirge e.V.